

Medical-Nearshore-Manufacturing um 9 Uhr

Best-Practice Beispiele
Dr. Steffen Hüttner, HB Technologies AG
personalisierte Therapieplattform anbieten
Markt mit Peptiden wird in den nächsten Jahren sehr stark steigen
Tumorzellen werden entnommen, aufgereinigt, daraus werden dann Neopeptide hergestellt und dem Patienten dann geimpft, in Q1 2025
Herstellungsprozess Erlaubnis erhofft

Dr. Nicolas Lembert, TETEC AG
stellt individuelle Knorpelpräparate her,
gesunde Knorpelzellen vom Patienten werden charakterisiert und danach wieder beim Patienten eingesetzt und es bildet sich dann wieder durch die Zellen ein gesunder Knorpel.
Seit 2024 Tochtergruppe der Octane Group

Anwendung einer Kassette, in der die Probe eingebettet wird und innerhalb drei Wochen werden die Zellen vermehrt. In der Kassette sind Kühlung, Erwärmung, Enzyme etc. integriert.

Vortrag "Entwicklung von Automatisierungslösungen in den Life Sciences
Andreas Traube, Fraunhofer IPA
Fraunhofer IPA steht für Produktionstechnik und Automatisierung, drei Bereiche Engineer, biologische Komponente und Software wirken zusammen
Für individuelle Anfragen individuelle Automatisierungsprozesse zu kreieren
Immer mehr Anfragen mit Hilfe von Robotern Arbeiten durchzuführen

Bei klassischen Krankheiten wie Krebs, Alzheimer etc. sprechen klassische Therapien nicht mehr so gut an -> daher immer mehr individuelle Therapien

Konzept einer Matrix mit Standardisierung, Roboterunterstützung und verschiedenen Modulen, die kombiniert werden können, geschlossene Systeme

Der neue Studiengang "Biomechatronik"
Prof. Dr. Marc Brecht
TEC mit drei Studiengängen
Life Sciences an der HS Reutlingen zwei Studiengänge
Überlegung ist eine Kooperation wegen stagnierenden Studienanfragen
biologische Verfahren mit Hilfe von Mechanik umsetzen
7. Semester zu Beginn Physik, Mathematik, danach Mechatronik Elemente, biologische Elemente und jeweils in jedem Semester praktische Teile in Laboren
Momentan Konzept und Unterlagenerstellung für den neuen Studiengang (Juli 24), Beginn 1. Semester Wintersemester 25/26

Hr. Hüttner begrüßt die Teilnehmer im Name des BioMedTech e.V. Verein, der eng mit der Bioregio Stern GmbH zusammenarbeitet und gibt Impulse für den medizintechnischen Bereich
Lieferketten ist ein sehr wichtiges Thema bei den Medikamenten, Vorstellungsrunde alle Teilnehmenden

Dr. Steffen Hüttner, BioMedTech e.V.
Dr. Thomas Joos, NMI

über 200 Mitarbeiter mit einem Umsatz von ca. 19 Millionen Euro
NMI ist in der Medizintechnik wie in der Zulassung tätig, sind an klinischen Studien Phase I bis III beteiligt

Biologicals Development Center
Umsetzung von wissenschaftlichen Anwendung zum Patienten fördern, forschen an der nächsten Generation der Arzneistoffen.
Die Entwicklung des Arzneistoffes ist sehr aufwendig und teuer. Beschleunigung von der Entwicklung bis zur Anwendung.

Proteinproduktion
Antikörper wird aus den Immunzellen von Kamelen gewonnen und durch Expression kann der passende Klon gefunden werden.

Durch Analytiktechnologien kann die Funktionsweise der Biotechnologicals genau bestimmt werden.

Proteine müssen durch Versuche charakterisiert werden und diese Versuchsergebnisse werden dann auch bei der Zulassung mit eingereicht.

Vortrag "Innovative molekulare Bildgebungsmethoden für die Tumorbehandlung"
Dr. Dominik Sonanini
Vorstellung des Siemens Imaging Centers, translationale Bildgebung ein wichtiges Standbein, präklinische Bildgebung ist einzigartig in dem Institut, FIT Cluster
Ziel mit den Trasnern ist zu schauen wie die Tumore auf die Immuntherapien reagieren, wie können Therapien angepasst werden, wie wirken diese?